



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Langer, Ferdinand

1892-05-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Mai 1892.

84. Vorstellung im Abonnement B.

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Mignon	Frau Sorger.	Ein Souffleur	Herr Bensauer.
Philine	Fräul. Tobis.	Ein Diener	Herr Schilling.
Wilhelm Meister	Herr Erl.		Herr Starke.
Lothario	Herr Knapp.	Bürger	Herr Peters.
Laertes	Herr Rüdiger.		Herr Sachs.
Jarno	Herr Hilbrandt.	Antonio	Herr Brentano.
Friedrich	Herr Lösch.		Herr Bauer.

Sizener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt in Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeunertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 2.50 „ „
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerierte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— „ „
2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Parrere	1.70 „ „
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 „ „	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	1.70 „ „
2. u. 3. Reihe	2.— „ „	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.20 „ „
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 „ „	In der Gallerieloge	— .90 „ „
2. u. 3. Reihe	3.— „ „	In der Gallerie	— .50 „ „
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 „ „		
2. und 3. Reihe	1.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Aus dem Spielplan:

Freitag	13. Mai:	(Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht B.) Gastspiel des Herrn Adolf Sonnenthal. Zum ersten Male: Fromont junior und Risler senior. Drama in 5 Aufzügen von A. Daudet und A. Belot. (Risler senior: Herr Sonnenthal.) (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag	15. „	(Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht A.) Gastspiel des Herrn Adolf Sonnenthal. Wallenstein's Tod. (Wallenstein: Herr Sonnenthal.) (Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)
Montag	16. „	(85. Vorstellung im Abonnement B.) Unter Leitung des Hofkapellmeisters Herrn Hugo Böhr: Die Walküre. (Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)